

Main - Marathon 2009 von Dettelbach nach Würzburg

40 Kilometer - 4 Portagen - kaum Strömung



Drei Nürnberger Zweier als 1., 2., 3. im Ziel!

Quäl – dich – und – dein - Kanu: Mainmarathon

Marathon ist bekanntlich ein Ort in Griechenland, in dessen Nähe sich die Perser und die Griechen eine berühmt gewordene Schlacht lieferten. Nach dem Sieg der Griechen rannte ein gewisser Diomedon die angeblich 42,195 Kilometer nach Athen, um dort vom glücklichen Ausgang des Kampfes zu berichten. Seither sind rund 2.500 Jahre vergangen, und auch die möglichen Methoden der Fortbewegung haben sich grundlegend geändert, wie die unterfränkischen Kanuten mit ihrem Mainmarathon seit Jahren beweisen.

Am 26. Juli fand in diesem Jahr der Mainmarathon statt. Start war in Dettelbach, Zielpunkt der Bootsplatz der Kanuabteilung TGWürzburg-Heidingsfeld, die Strecke beträgt entgegen der antiken Vorgabe, nur 39 Kilometer – aber das auf fast stehendem Gewässer. Dieses wird noch von vier Schleusen gebremst, die entweder umtragen (mühselig) oder in der Sportschleuse geschleust (langwierig) werden mussten.

Ein wahrhaftig bemerkenswerte Leistung, die Kraft und Ausdauer von den Breitensportlern erforderte. Das schnellste Boot, ein Zweier (Kerstin Bährisch/Christian Bährisch) aus Nürnberg kam dann auch schon nach 3 Std. 44 Min. im Ziel an - beim letzten Boot, ebenfalls ein Zweier aus Bamberg (Neely H. Doris/Herrlich Rainer) zeigte die Uhr 5.58. Das Limit lag bei 6 Std. Die beiden anderen Zweier aus Nürnberg liefen nach 3 Std. 58 Min. (Agnes Röder/Waldemar Czirnia) bzw. 4 Std. 07 Min. (Uwe Schierz/Thomas Ulherr) als zweiter bzw. dritter über die Ziellinie. Das regelmäßige Training hat sich gelohnt!

Das ist es, was Kanusport ausmacht: Sich auf ein Ziel gemeinsam vorbereiten, Energie, Kraft, Ausdauer, Technik trainieren - und Spaß haben!

